

# Psalm 136

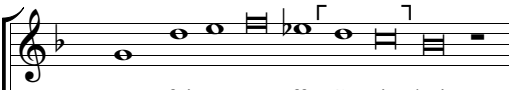








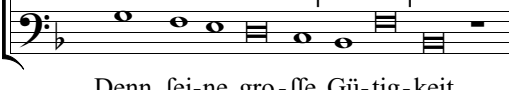


Cornelius Becker  
1561 - 1604

1628 Version

SWV 241

Heinrich Schütz  
1585 - 1672

Cantus			
	Danctet dem HErrn	1. Dan-cket dem HEr-ren, gebt ihm Ehr,	Der HErr ift gut und freund-lich fehr,
Altus			
	Danctet dem HErrn	1. Dan-cket dem HEr-ren, gebt ihm Ehr,	Der HErr ift gut und freund-lich fehr,
Tenor			
	Danctet dem HErrn	1. Dan-cket dem HEr-ren, gebt ihm Ehr,	Der HErr ift gut und freund-lich fehr,
Bassus			
	Danctet dem HErrn	1. Dan-cket dem HEr-ren, gebt ihm Ehr,	Der HErr ift gut und freund-lich fehr,

		
Denn fei-ne gro-ße Gü-tig-keit	We-ret in al - le E-wig-keit,	Al-le - lu-ja, Al-le - lu - ja.
		
Denn fei-ne gro-ße Gü-tig-keit	We-ret in al - le E-wig-keit,	Al-le - lu-ja, Al-le - lu - ja.
		
Denn fei-ne gro-ße Gü-tig-keit	We-ret in al - le E-wig-keit,	Al-le - lu-ja, Al-le - lu - ja.
		
Denn fei-ne gro-ße Gü-tig-keit	We-ret in al - le E-wig-keit,	Al-le - lu-ja, Al-le - lu - ja.

2. Dancket dem allerhöchsten Gott/  
Ihm stehn all Engel zu Gebot/  
*(Refrain:)* Denn feine große Gütigkeit  
Weret in alle Ewigkeit/  
Alleluja/ Alleluja.
3. Dancket dem HErrn weit und fern/  
Dem HErrn über alle Herrn/ *Ref.*
4. Die Wunder groß in allem Land  
Schafft Er allein durch seine Hand/ *Ref.*
5. Den Himmel mit all seiner Pracht  
Hat Er so ordentlich gemacht/ *Ref.*
6. Er hat am tiefen Meer bereit  
Den Kreiß der Erden groß und breit/ *Ref.*
7. Zway Lichter groß hat er gemacht/  
Zu unterscheiden Tag und Nacht/ *Ref.*
8. Des Morgens früh geht auff die Sonn  
Und giebt dem Tage Licht und Wonn/ *Ref.*
9. Des Mondes Liecht/ viel tausend Stern  
Glentzen des Nachtes weit und fern/ *Ref.*
10. Egypten kam in große Noth/  
GOTT schlug all Erstgeburdt zu Todt/ *Ref.*

11. Er führet fein Volck Ifrael  
Aus schwerem Dienft und Ungefell/ *Ref.*
12. Er reckt fein Arm aus übers Land/  
That Wunder durch fein mächtig Hand/ *Ref.*
13. Für feinem Volck das Rothe Meer  
Theilet in zwey Theil GOTT der Herr/ *Ref.*
14. Den Pharao mit feinem Heer  
Stürztet der Herr ins Rothe Meer/ *Ref.*
15. Sein liebes Volck er führet fort  
Gar wunderbar durch wüste Ort/ *Ref.*
16. Die Könige mit ihrer Pracht  
Vertilgt der HErr durch seine Macht/ *Ref.*
17. Viel Fürften blieben auff dem Plan/  
Sie muften da ihr Leben lan/ *Ref.*

18. Der Amoriter König groß/  
Sihon sein Leben da beschloß/ *Ref.*
19. Zu Bafan Og/ ein mächtger Herr/  
Blieb auff dem Platz und andre mehr/  
*Ref.*
20. Sie muften weg von Hof und Hauß/  
GOTT teilt ihr Land zum Erbe aus/ *Ref.*
21. Zum Erbe gab ers feinem Knecht/  
Dem Ifrael und seim Geschlecht/ *Ref.*
22. Aus dem Verderben Er uns rückt/  
Als wir faßt waren unterdrückt/ *Ref.*
23. Der HErr uns ein Erlöfung fand  
Und half uns aus der Feinde Hand/ *Ref.*
24. Allem Fleiß gibt er fein Speiß/  
Verforget uns mit allem Fleiß/ *Ref.*
25. Drumb dancket GOTT von Himelreich/  
Und lobt sein Namen allzugleich/ *Ref.*